

Metatheorien

Theorien über Theorien als das Ergebnis einer reflexiven Selbstthematization von Wissenschaft.

Gegenstand sind nicht die Objekte und Objektbereiche, auf die sich wissenschaftlichen Theorien beziehen, sondern diese Theorien selbst.

1 Analyseebene (Paul Singers 1975)

systemisch (internationale Ebene)

Struktur des internationalen Systems bestimmt das Verhalten der Akteure unabhängig von ihrer inneren Verfasstheit

→ strukturalistisch

subsystemisch (innerstaatliche Ebene)

innere Verfasstheit der Akteure bestimmt ihr Verhalten (z.B. innerstaatliche Politikprozesse, politische Institutionen, Kultur)

→ akteursbezogen

2 Handlungslogik (March / Olson 1998)

Logik der instrumentellen Rationalität / Nutzenmaximierung (rationalistisch)

Betonung des Eigeninteresses rationaler Akteure → Verhaltenssteuerung durch positive und negative Anreize (*enforcement*); es gelte, das Kosten-Nutzen-Kalkül der Akteure zu beeinflussen.

Logik der sozialen Angemessenheit (sozialkonstruktivistisch)

Betonung der Sozialisation von Akteuren in internationale Normen →

Verhaltenssteuerung über Überzeugungs- und Lernprozesse; es gelte, Präferenzen und Identitäten der Akteure zu beeinflussen.

Rationalismus vs. Konstruktivismus´

1. Nach welchen Kriterien handeln Akteure?
2. In welchem Verhältnis stehen sie zu anderen Akteuren?
3. Wie gehen sie mit deren Interessen bzw. Erwartungen um?
4. Welchen Stellenwert haben Interessen? Wie werden sie gebildet? Woraus bestehen sie?
5. Was sind Institutionen? Warum werden sie gebildet? Welche Wirkung können sie entfalten?

Rationalismus	Konstruktivismus
Akteursverhalten /-handeln	
rational fixe Interessen maximieren auf der Basis von Kosten-Nutzen-Erwägungen	sozial das ‚Richtige‘ zu tun (z. B. Erfüllungen von Rollenerwartungen)
strategisch Einbeziehung der Interessen und Handlungsoptionen anderer Akteure	intersubjektiv Einbeziehung der Verhaltenserwartungen anderer Akteure
vorwiegend materielle Interessen exogen (Wohlfahrt, Sicherheit)	soziale und normative Interessen endogen (Anerkennung, Menschenrechte)
Institutionen	
formal spezifische Normen und Regeln, Verfahren, v.a. internationale Organisationen und Regime	kognitiv und normativ spezielle Normen und Regeln sowie allgemeine Praktiken
instrumentelle Funktion Realisierung von Akteursinteressen	historische Entwicklung und institutionelle ‚Pfadabhängigkeit‘
regulative Wirkung Einfluss auf Kosten-Nutzen-Kalküle von Akteuren über positive und negative externe Anreize	konstitutive Wirkung Einfluss auf Identitäten und Interessen von Akteuren über Sozialisierungs- Lern- und Überzeugungsprozesse

„Es gibt kein richtiges Leben im falschen Leben“

Theodor W. Adorno, *Minima Moralia*

Kritische Theorie – Frankfurter Schule

- neomarxistische Theorierichtung
- hervorgegangen aus *Frankfurter Institut für Sozialforschung*
- Selbstverständnis als gesellschaftlich- und ideologiekritische Analyse
- *normatives* Wissenschaftsverständnis
- Versuch, theoretisches Denken mit praktischem Handeln zu verbinden
- Dekonstruktion von Machtstrukturen
 - fundamentale Systemkritik
 - fundamentaler Zweifel an Moderne und Aufklärung

wichtige Vordenker

Karl Marx, G.W.F. Hegel (v.a. dialekt. Methode)

Hauptwerk

Essay-Sammlung „Dialektik der Aufklärung“ von Adorno und Horkheimer

Grundaussage

Die Vernunft, die einst eine aufklärerische Rolle gespielt habe, sei in der modernen Welt zu einer instrumentellen Vernunft verkommen. Unter zunehmenden Verlust der Individualität würden die Menschen zu Vollzugsorganen und Objekten einer wissenschaftlich-technischen Naturbeherrschung und einer zunehmend bürokratisierten Welt.

wichtigsten Vertreter

Theodor W. Adorno (1903-1969)

Max Horkheimer (1895 - 1973)

Walter Benjamin (1892 – 1940)

Jürgen Habermas (1929)

→ Wer profitiert?!

Nächste Sitzung: Wirtschafts- und Währungspolitik

1. Unterschied zwischen flexiblen und festen Wechselkurssystem
Vor- und Nachteile
2. Integrationsstrategien zur Schaffung einer Währungsunion
3. Unterschiede Wernerplan, EWS, Delorsplan
Initiator, Ziele, Instrumente, Institutionen, Grad der Fixierung der
Kurse, polit. Integration
4. Asymmetrie zwischen politischen und negativen Integration
Implikationen?